

Abstract zur Diplomarbeit

Palliative Care in der Präklinik

Sandro Bachmann, RS 18-21 A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Schutz und Rettung Bern | Sanitätspolizei

Einleitung

Patienten, welche sich in einer Palliativsituation befinden, werden in der Regel von einem Palliative-Care-Team betreut. Dieses begleitet den Betroffenen in verschiedenen Lebensphasen, informiert ihn über zu erwartende Situationen, klärt ihn über mögliche Komplikationen auf und bietet Unterstützung bei der Behandlung – sowohl nichtmedikamentös als auch medikamentös. Immer häufiger kommt es vor, dass das Personal in der Präklinik zu Patienten gerufen wird, welche sich in einer palliativen Situation befinden und dabei ein Problem haben, das abhängig oder unabhängig von ihrem Leiden sein kann.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Diplomarbeit ist herauszufinden, was sich hinter dem Begriff «Palliative Care» verbirgt und wie die Palliative Care in der Präklinik umgesetzt werden kann.

Zudem soll aufgezeigt werden, welche Behandlung bei exazerbierten Symptomen den Richtlinien zufolge empfohlen wird.

Dabei ergeben sich folgende Fragen:

- Was bedeutet «Palliative Care»?
- Wie ist die Palliative Care in der Schweiz aufgebaut?
- Welche Situationen sind für das Personal in der Präklinik zu erwarten, in denen sie mit Palliative Care in Berührung kommen und wie sind diese Situationen zu handhaben?

Methodik / Material

Damit ich mir eine theoretische Grundlage schaffen konnte, suchte ich meine ersten Informationen mit der Suchmaschine «Google Scholar». Dort fand ich jedoch mehrheitlich Studien und Artikel welche aus Deutschland stammten. Ein Fachexperte gab mir während einem Gespräch einen Hinweis, wo ich Schweizer Literatur- und Richtlinien finden kann. Diese Informationen bilden den Hauptbaustein dieser Diplomarbeit.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Begriffs «Palliative Care» zeigt, wie umfangreich und komplex diese Fachrichtung ist. Im zweiten Teil der Diplomarbeit bin ich darauf eingegangen, wie die Palliative Care in der Schweiz aufgebaut ist. Im letzten Teil, der Handhabung von exazerbierten Symptomen bei palliativen Patienten, ist ersichtlich, welche Empfehlungen der Branchenverband palliative.ch abgibt.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Aus meiner Sicht liegt es an den einzelnen Rettungsdiensten, sich mit der örtlichen Palliative Care in Verbindung zu setzen, um gemeinsam die jeweilige Strategie der Behandlung und Betreuung zu eruieren. Die Empfehlungen von dem Branchenverband können in der Präklinik nicht eins zu eins übernommen werden. Im schweizer Rettungswesen hat das Thema Palliative Care noch keine Fuss fassen können.

Bern, 05. Dezember 2020